

des Menschseins akzeptiert werden.

**Oili Kokkonen**  
**Vesa Niinikangas**

**DIE UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
JYVÄSKYLÄ ALS FINNISCHES  
ZENTRUM FÜR UNGARISCHE  
WISSENSCHAFTLICHE  
LITERATUR.**

In ihrem Beitrag berichten Oili Kokkonen und Vesa Niinikangas von der Vorgeschichte, Einrichtung und Organisation des Zentrums für ungarische wissenschaftliche Literatur in Finnland. Die Wahl des Standortes Jyväskylä lag sowohl wegen bereits vorhandener Bestände als auch wegen des in Jyväskylä laufenden Hungarologie-Projekts nahe. Im Beitrag wird die gute Zusammenarbeit zwischen der Universitätsbibliothek Jyväskylä und den Partnerbibliotheken in Ungarn, vor allem der Nationalbibliothek, Országos Széchényi Könyvtár besonders hervorgehoben.

---

## **VERZEICHNIS DER MITARBEITER**

**Bjørn-Andersen, Zsuzsanna**

Dr. phil., Lektor an der Universität Kopenhagen.

**Domokos, Péter**

Dr. phil., Professor, Leiter des finnoungarischen Instituts der Eötvös-Loránd-Universität Budapest.

Vielseitige wissenschaftliche Veröffentlichungen. Schwerpunkt in letzter Zeit auf Wissenschaftsgeschichte.

**Dümmerth, Dezső**

Dr. phil., zählt zu den gegenwärtig führenden ungarischen Kulturhistorikern.

**Fischer, Holger**

Dr. phil., wissenschaftlicher Sekretär. Präsidiumsmitglied der Südosteuropa-Gesellschaft. Wissenschaftliche Schwerpunkte: Nationalitäten-Problem in Ungarn, Historiographie, Raumplanung in Ungarn.

**Görömbei, András**

Dr. phil., Professor für Literatur an der Kossuth-Lajos-Universität Debrecen. Besonderer Forschungsschwerpunkt auf auslandsungarische Literatur.

**Janhila, Jaana**

Stud. phil., mehrjährige Mitarbeit als Sekretärin des Hungarologie-Projekts der Universität Jyväskylä.

**Keserű, Katalin**

Dr. phil., Leiter der Kunsthalle (Műcsarnok) in Budapest.

**Keresztes, László**

Dr. phil., Leiter des finnougri-schen Instituts der Universität Debrecen.

**Klima, László**

Dr. phil., Mitarbeiter am finnougri-schen Institut der Universität Budapest. Forschungsschwerpunkt: archäologische Fragen.

**Kokkonen, Oili**

Dr. phil., Leiterin der Universitätsbibliothek Jyväskylä.

**Küllös, Imola**

Dr. phil., außerordentliche Professorin für Folkloristik an der Universität Budapest.

**Lahdelma, Tuomo**

Dr. phil., Oberassistent am literaturwissenschaftlichen Institut der Universität Jyväskylä.

**Maticsák, Sándor**

Dr. phil., Mitarbeiter des finnougri-schen Instituts der Universität Debrecen, arbeitet zur Zeit als Lektor für Ungarisch an der Universität Jyväskylä.

**Niemi-Pynttári, Risto**

Mag. phil., Mitarbeiter des literaturwissenschaftlichen Instituts der Universität Jyväskylä.

**Niinikangas, Vesa**

Mag. phil., Informatiker an der Universitätsbibliothek Jyväskylä. Herausgeber der Zeitschrift *Kulttuuritutkimus*.

**Nummela, Ilkka**

Dr. phil., Forschungsstipendiat der Finnischen Akademie der Wissenschaften.

**Parry, Christoph**

Dr. phil., Dozent, Germanistische Institut, Universität Jyväskylä.

**Pusztay, János**

Dr. phil., Rektor der Szombathely-Hochschule, Leiter des Instituts für Uralistik, Spezialist für sibirische Sprachen.

**Pöykkö, Kalevi**

Dr. phil., Professor, Leiter des kunsthistorischen Instituts der Universität Jyväskylä, arbeitet gegenwärtig an der ersten finnischen Gesamtdarstellung ungarischer Kunstgeschichte.

**Szopori Nagy, Lajos**

Dr. phil., Pressesprecher der ungarischen Botschaft in Helsinki. Forschungsschwerpunkt in letzter Zeit: Fragen der Literaturrezeption.

**Tuomainen, Tuulikki**

Dr. phil., Verwaltungsassistentin des historischen Instituts der Universität Jyväskylä, unterrichtet im Hungarologie-Projekt.

